

Nachhaltigkeit als Grundhaltung

Wie können aus Visionen Aktionen entstehen?

Smith Aldrich, Rebekkah: Sustainable thinking: Ensuring your library's future in an uncertain world. Chicago: ALA Editions, 2018. XVIII, 194 Seiten: Grafiken. ISBN 978-0-8389-1688-9 – Broschur: USD 49,99. Auch als E-Book erhältlich.

Mit der Übernahme der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals, SDGs) durch die IFLA und dem damit verbundenen Auftrag an alle Bibliotheken, ihren Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Gesellschaft deutlich zu machen, schlägt sich das Thema zunehmend in entsprechenden Publikationen nieder. Rebekkah Smith Aldrich, Executive Director am Mid-Hudson Library System (New York), dürfte den entsprechend Interessierten durch ihr Engagement und ihre Veröffentlichungen nicht unbekannt sein. Ihre jüngste Publikation »Sustainable thinking: Ensuring your library's future in an uncertain world«, erschienen 2018, spannt einen weiten Rahmen um das Thema Nachhaltigkeit, indem sie – im bibliothekarischen Kontext – nachhaltiges Denken als Grundhaltung postuliert und auf alle Arbeits- und Wirkungsbereiche einer Bibliothek ansetzt, wobei das Verständnis von Bibliothek

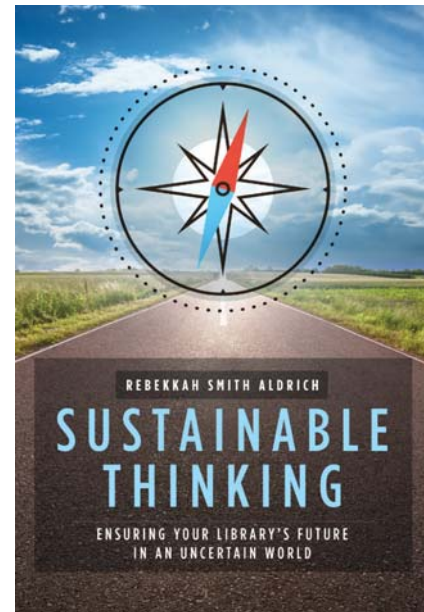
Anschrift der Rezensentin:
Dr. Petra Hauke, Lehrbeauftragte,
 Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaft der Humboldt-Universität zu Berlin, Unter den Linden 6, 10099 Berlin,
 E-Mail: petra.hauke@hu-berlin.de

weit über das eines Informationslieferanten hinausgeht.

Das Buch ist in vier Teile gegliedert: Part I, Situation Report; Part II, The Strategie; Part III, The Tactics; Part IV, Resources, jeweils in Unterkapitel gegliedert, von denen jedes mit einem Fragebogen endet, der den Leser einlädt, seine eigene Situation zu analysieren und gegebenenfalls Lösungen für mehr Nachhaltigkeit zu notieren.

Was Nachhaltigkeit bedeutet

Dass Bibliotheken heute nicht (in erster Linie) für die Medien da sind, sondern für die Menschen – für diese Erkenntnis und diesen Anspruch hat sich spätestens seit Richard Lankes' Veröffentlichungen ein breiter Konsens durchgesetzt. Rebekkah Smith Aldrich sieht in der Bibliothek das gesellschaftliche Zentrum einer Gemeinde, das Anlaufstelle und gewissermaßen Auffangbecken bei allen anstehenden Fragen und Problemen bis hin zu Katastrophenfällen (Hurrikan, Terrorismus, ökonomische Krisen) sein sollte. Nachhaltiges Denken heißt für sie, sich als Mitglied und als Serviceinstitution der Community nachhaltig auf jede denkbare Situation einzustellen und auch jederzeit auf unerwartete Herausforderungen routinemäßig vorbereitet zu sein. Ob bei der Autorin dahinter auch eine traumatische Erfahrung wie 9/11 (»uncertain world«) eine Rolle spielt, ist wohl nicht



auszuschließen. Inwieweit eine solche Positionierung einer Öffentlichen Bibliothek, wie sie in Part I äußerst engagiert dargelegt wurde, auch für eine deutsche Community funktioniert, wird von Ort zu Ort unterschiedlich zu bewerten sein.

Zur Strategie

In Part II zitiert die Autorin verschiedene Theorien als Grundlage einer strategischen Planung und greift dabei ganz praktisch auf eigene Trainingserfahrungen zurück. Nachhaltigkeit sollte der zentrale Wert der Bibliothek und mit allem was wir tun und wer wir sind verwoben sein. Dies sollte im Unternehmensleitbild auch deutlich zum Ausdruck kommen. Eine Theorie von Simon Sinek zitierend macht die Autorin deutlich, dass die Frage, warum wir etwas tun, vor dem »Wie« und dem »Was« stehen muss. Nur mit einer überzeugenden Antwort auf die Frage, warum wir uns als Bibliothekare engagieren – für Zugang zu Information, für Bildung, für Demokratie, für lebenslanges Lernen, für intellektuelle Freiheit, für das öffentliche Wohl, für soziale Verantwortung – können wir unsere lokale Gemeinschaft, die sich damit identifizieren kann – für unsere Angebote gewinnen, sodass sie uns im Umkehrschluss durch entsprechendes Engagement auch zu unterstützen bereit ist, wenn es zum Beispiel um die kritische Finanzierung der Bibliothek geht.

Zu den verschiedenen Nachhaltigkeitstheorien, die die Autorin zitiert,

gehört auch die sogenannte »Tripple Bottom Line«, ein 1994 von John Elkington entwickelter Ansatz, demzufolge nur ein stabiler Ausgleich zwischen der ökonomischen, der ökologischen und der sozialen Leistung eines Unternehmens Nachhaltigkeit garantiert. Das erscheint grundsätzlich auch für den Betrieb einer Bibliothek nachvollziehbar, allerdings hat Elkington inzwischen seine Theorie selbst widerrufen, sodass hier eine eingehendere kritische Analyse angebracht sein dürfte. Auch die Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 der Vereinten Nationen werden herangezogen, um in einer Tabelle zusammenzustellen, was der Leser in seiner Bibliothek bereits umsetzt (und kommunizieren sollte) und was noch getan werden könnte zur Erreichung der einzelnen Ziele.

Taktische Überlegungen

Part III benennt Taktiken, wie die Führung einer Bibliothek zu strukturieren ist, damit aus Visionen Aktionen entstehen und Grenzen und Vorbehalte überwunden werden können – Veränderungsmanagement also im besten Sinn. Last but not least wird das »Sustainable Library Certification Program« der New York Library Association vorgestellt. Zertifizierungsfaktoren sind die grundsätzliche Selbstverpflichtung der Institution, der Umgang mit Energie und Materialien (Abfall, Recycling, Einkauf), Transport, Bodennutzung, Wasser, Partnerschaften, gesellschaftliches Engagement, soziale Gerechtigkeit und Stabilität, finanzielle Nachhaltigkeit, der Bestand. Der Rat der Autorin geht dahin, sich Zertifizierungsprogramme des eigenen Umfelds (Stadt, Land) daraufhin anzusehen, inwieweit sie für eine Nachhaltigkeitszertifizierung einer örtlichen Bibliothek geeignet sind, die sich dann mit einem solchen Zertifikat auch nach außen positiv positionieren kann.

Insgesamt bietet das Buch eine sehr inspirierende und damit empfehlenswerte Lektüre, auch wenn manche Ansätze hierzulande zumindest zunächst Vorbehalten begegnen werden.

Petra Hauke

Neue Fachliteratur

Berg, Agnetha von: Kontroverse Literatur der Neuen Rechten in den Beständen öffentlicher Bibliotheken in Deutschland: Eine Untersuchung anhand acht ausgewählter Beispiele der jüngsten Literaturproduktion. Potsdam, Fachhochschule Potsdam, FB 5 Informationswissenschaften, Bachelorarbeit, 2019. 55 Seiten. – Online unter <https://opus4.kobv.de/opus4-fhpotsdam/frontdoor/index/index/docId/2355>

Bredemeier, Willi: Zukunft der Informationswissenschaft: Hat die Informationswissenschaft eine Zukunft? Berlin: Simon Verlag für Bibliothekswissen, 2019. 443 Seiten ISBN 78-3-945610-50-3 – Broschiert: 20,- Euro

Die Bibliothek im Spannungsfeld: Geschichte – Dienstleistungen – Werte; Festschrift für Hermann Rösch / Herausgegeben von Haike Meinhardt und Inka Tapfenbeck. Redaktionelle Bearbeitung: Susanne Röltgen. Bad Honnef: Bock + Herchen, 2019. 331 Seiten: Illustrationen. ISBN 978-3-88347-302-4 – Kartoniert: 29,90 Euro. Online verfügbar unter: https://www.th-koeln.de/mam/downloads/deutsch/studium/studiengaenge/f03/bib_inf_ma/festschrift_rosch.pdf

Bibliotheksentwicklung im Netzwerk von Menschen, Informationstechnologie und Nachhaltigkeit : Festschrift für Achim Oßwald / Simone Fühles-Ubach; Ursula Georgy (Herausgeberinnen). Redaktionelle Bearbeitung: Susanne Röltgen. Bad Honnef: Bock + Herchen, 2019. 333 Seiten: Illustrationen. ISBN 978-3-88347-311-6 – Kartoniert: 22,90 Euro. Online verfügbar unter https://www.th-koeln.de/mam/downloads/deutsch/studium/studiengaenge/f03/bib_inf_ma/festschrift_osswald.pdf

Development and Access to Information 2019 / International Federation of Library Associations and Institutions (IFLA); Technology & Social Change Group (TASCHA) at the University of Washington Information School. The Hague: IFLA Headquarters, 2019. 66 Seiten: Illustrationen. – Online unter: <https://da2i.ifla.org/da2i-report-2019/>

Gantert, Klaus: Handschriften, Inkunabeln, Alte Drucke: Informationsressourcen zu historischen Bibliotheksbeständen. Berlin: de Gruyter Saur, 2019. VI, 495 Seiten: Illustrationen. (Bibliotheks- und Informationspraxis; 60) ISBN 978-3-11-054420-6 – Hardcover: 79,95 Euro. Auch als E-Book erhältlich

Hall, Kate; Parker, Kathy: The public library director's toolkit. Chicago, IL: ALA Editions, 2019. 216 Seiten. ISBN 978-0-8389-1859-3 – Softcover: USD 56,99

Jank, Dagmar: Bibliotheken von Frauen: Ein Lexikon. Wiesbaden: Harrassowitz, 2019. 328 Seiten. (Beiträge zum Buch- und Bibliothekswesen; 64) ISBN 978-3-447-11200-0 – Hardcover: 84,- Euro

Où sont les bibliothèques françaises spoliées par les nazis / sous la direction de Martine Poulain. Villeurbanne: Presses de l'Esssib, 2019. 231 Seiten: Illustrationen. ISBN 978-2-37546-106-8 – Broschiert: 25 Euro. Auch als E-Book erhältlich

Rudolph, Denise: Codingveranstaltungen in Kinder- und Jugendbibliotheken: Handlungsempfehlung für Öffentliche Bibliotheken in Deutschland. Wiesbaden: b.i.t. online, 2019. 86 Seiten. (b.i.t.online innovativ;75) ISBN 978-3-934997-96-7 – Broschiert: 24,50 Euro